

Adliswil feiert ersten Sieg

BADMINTON Die Reise in die Romandie verlief für die BV Adliswil-Zürich äusserst erfreulich. In Freiburg feierte das Team den ersten Saisonsieg, in La Chaux-de-Fonds resultierte ein Remis.

Gegen Schlusslicht Union Tafers-Fribourg starteten die Zürcher nervös. Das Mixed Campbell/Biedermann verlor und auch das Herrendoppel 1 Kaisti/Hogianto verschief den Start. Doch die finnisch-schweizerische Paarung legte zu und holte den ersten Punkt. Razi/Campbell machten mit ihren Gegnern kurzen Prozess und auch das Damendoppel geriet nie in Not. Doch das Heimteam kam mit zwei Siegen nochmals zurück. Doch Routinier Yohanes Hogianto-Wirz rang den ehemaligen Schweizer Meister Olivier Andrey nieder und im abschliessenden Dameneinzel sicherte Rebekka Findlay den 5:3-Sieg.

Am Sonntag in La Chaux-de-Fonds musste das Mixed die Entscheidung bringen. Für die Gäste, die 3:4 zurücklagen, traten Campbell/Findlay an. Das schottische Duo erzwang nach verlorenem Start einen dritten Durchgang. Dort entschied der Schiedsrichter dreimal zugunsten des Heimteams, was Martin Campbell beim Stand von 15:15 zu einer mehrminütigen Diskussion mit ihm veranlasste. Mit der Wut im Bauch überliess Campbell den Neuenburgern keinen einzigen Punkt mehr und sicherte Adliswil-Zürich das verdiente Unentschieden. *bva*

NATIONALLIGA A

Tafers-Fribourg – Adliswil-Zürich 3:5 (8:12)
Kieran Merrilees s. Anton Kaisti 27:25, 20:22, 21:16. Olivier Andrey u. Yohanes Hogianto Wirz 12:21, 22:20, 15:21. Oliver Schaller s. Rinoy Manavalan 21:18, 19:21, 21:13. Tiffany Girona u. Rebekka Findlay 17:21, 14:21. Roger Schmid/Andrey u. Kaisti/Hogianto 21:14, 10:21, 18:21. Merrilees/Thomas Lüthi u. Martin Campbell/Shane Razi 4:21, 12:21. Stephanie Küttel/Fabienne Küttel u. Delia Biedermann/Findlay 11:21, 13:21. Girona/Schaller s. Biedermann/Campbell 21:14 21:13.

La Chaux-de-F. – Adliswil-Zürich 4:4 (11:8)
Stilyan Makarski s. Anton Kaisti 23:21, 21:19. Mathias Bonny u. Yohanes Hogianto Wirz 19:21, 16:21. Gilles Tripet s. Joshua Panier 21:12, 22:20. Nadia Fankhauser s. Janine Stocker 21:6, 21:12. Makarski/Tripet u. Kaisti/Hogianto 21:14, 14:21, 19:21. Bonny/Florian Schmid u. Martin Campbell/Shane Razi 16:21, 21:18, 18:21. Céline Tripet/Fankhauser s. Delia Biedermann/Rebekka Findlay 21:18, 21:19. Carissa Turner/Schmid u. Findlay/Campbell 22:20, 14:21, 15:21.

BCKE Wallabies bleiben an Spitzengruppe dran

BASKETBALL Nach dem 94:80-Heimsieg im Mittelfeldduell über Villars können sich die BCKE Wallabies in der Nationalliga B nach vorne orientieren.

Mit Villars war ein Tabellenachbar in Erlenbach zu Gast. Die Waadtländer vermochten dem Seeklub aber nicht das Wasser reichen. Die BCKE Wallabies starteten mit sehr hohem Tempo und einer geschlossenen Verteidigung in die Partie. Im ersten Viertel konnten aufseiten von Villars nur Jeffrey Schwab, der insgesamt 16 Punkte erzielte, und Anthony Jones (25 Punkte) dagegenhalten. Die Zürcher hingegen hatten alleine im ersten Durchgang bereits sechs erfolgreiche Skorer in ihren Reihen. Das Zusammenspiel klappete bei den Einheimischen bestens. Es wurde immer wieder ein freistehender Mitspieler gesucht und auch gefunden. Daraus resultierten viele einfache Punkte.

Auch im zweiten Viertel wollte man Villars keinen Freiraum gewähren. Jeden Wurf mussten sich die Waadtländer hart erarbeiten. Offensiv wusste vor allem Hannes Osterwalder (26 Punkte) zu überzeugen, die Gäste konnten ihn oft nur durch Fouls stoppen. Unter dem Korb war zudem Yuanta Holland wieder einmal einer der Leistungsträger. Nach der Pause hielt bei Küsnacht-Erlenbach der Schlendrian Einzug. Villars kam zu einfachen Punkten, da die Gastgeber nicht mehr konsequent verteidigten. Trotzdem feierten die BCKE Wallabies einen ungefährdeten 94:80-Heimsieg.

Die beiden nächsten Meisterschaftsgegner sind Schlusslicht Bern und der Tabellendrittletzte Martigny. Dazwischen ist am Mittwoch, 18. November (20.15 Uhr), im Cup-Achtelfinal der NLA-Klub Starwings in Erlenbach zu Gast. *bcke*

NATIONALLIGA B

BCKE Wallabies – Villars 94:80 (55:39)
Allmendli, Erlenbach. – **BCKE Wallabies:** Quidome (15), Ivanovic (9), Huber (6), Delas, Zanolari (10), Thelemarque, Holland (19), Karera (2), Petkovic (3), Osterwalder (26), Ganguillet (4).



Unter dem Korb war Yuanta Holland von der Villars-Defensive nur schwer zu stoppen. So steuerte der US-Amerikaner 19 Punkte zum Heimsieg der BCKE Wallabies bei.

Reto Schneider

Wädenswils Einsatz belohnt

HANDBALL Die Wädenswiler kämpften gegen Altdorf mit letztem Einsatz und gewannen verdient 33:31, weil sie als Team auftraten und den Sieg unbedingt wollten.

Vor 400 Fans in der Feldlhalé versuchten die Gastgeber von Anfang an, dem Spiel den Stempel aufzudrücken. Wie erwartet standen die Urner hinten sehr flach und vertrauten im Angriff auf die Torgefährlichkeit von Obad und Koljanin. Ausserdem sollte mit viel Bewegung von den Flügeln die Gästeabwehr geknackt werden. Die Rechnung des Heimteams ging über das ganze Spiel gesehen nicht auf. Der HCW verteidigte solid, im Tor hielt Sanner exzellent und vorne wirbelten Gürber, Madsen und Simon Gantner die KTV-Abwehr gehörig durcheinander. Bis zum Halbzeitpfiff fanden die Urner kein Mittel, um die aufsässigen Seebuben abzuschütteln.

Mit Wiederanpfiff legten die Einheimischen vor, doch die Gäste blieben dran. 20 Minuten vor Spielende und 19:21 im Rückstand liegend, verordnete Remo Herbst seinem Team ein Time-out. Fünf Minuten später lag Wädenswil 23:22 vorne. Altdorf reagierte ebenfalls mit einem Time-out. Damit war der Beginn einer spannenden Schlussphase eingeläutet. Die Urner Leistungsträger bauten nun zusehends ab und als Bürkli sechs Minuten vor Ende zum 30:27 traf, wurden Madsen und Gürber abwechselungsweise kurz gedeckt. Doch auch diese taktische Massnahme brachte nicht den gewünschten Erfolg.

Mit dem Sieg über Altdorf hat Wädenswil in der Tabelle zwei Plätze gewonnen und den Anschluss ans hintere Mittelfeld gehalten. *am*

NATIONALLIGA B

KTV Altdorf – Wädenswil 31:33 (15:15)
Feldli, 400 Zuschauer. SR Brunner/Salah. – **Torfolge:** 4:4, 6:8, 13:11, 15:15; 21:19, 22:23, 26:27, 29:32, 31:33. – **Strafen:** je 3×2 Minuten – **Altdorf:** Luthiger/Dittli; Auf der Maur (4), Bissig, Dossenbach (4), Drollinger (1), Fallegger (4), M. Fallegger (3), Gisler, Keller, Koljanin (5/1), Ledermann, Obad (9/1), Zürcher (1). – **Wädenswil:** Sanner/Hüttenmoser (31 bis 35); Bernhart, Bürkli (8), G. Gantner (1), D. Gantner, Sandro Gantner (1), Simon Gantner (8/4), Gerster, Gürber (5), Hitz (1), Kälin, Mächler (4), Madsen (5). – **Bemerkungen:** 29. Hüttenmoser hält Penalty von Obad (14:13). 14. Luthiger hält Penalty von Madsen (5:5).

Rapperswil-Jona bleibt auf Position 3

TISCHTENNIS Rapperswil-Jona trotzte Young Stars Zürich auswärts ein 5:5 ab und verteidigte Rang 3 in der Nationalliga B.

«Ein Unentschieden gegen Zürich ist immer gut», meinte Rapperswil-Jonas Spielertrainer Filippo Nick nach der Begegnung. Bei der ähnlich stark besetzten Equipe Young Stars Zürich hatte das Team am Samstag ein 5:5 erreicht und damit zwei weitere Punkte für die Tabelle gewonnen. «Vom Spielverlauf her waren wir aber näher am Sieg», urteilte Nick.

Die Gäste vom Obersee lagen nach dem Doppel 4:3 in Führung. Und das, obwohl zuvor einige Einzel verloren gegangen waren, die Rapperswil-Jona geradeso gut hätte gewinnen können. So vergab Petr Blazek gegen Basil Lörtscher, die Nummer 1 der Zürcher, zwei Matchbälle. Einer der beiden ging an Lörtscher mit einem hohen Ball, der gerade noch die Tischkante berührte. Lörtscher gewann den fünften Satz 13:11.

Zuvor hatte schon Rajan Hintz gegen Lörtscher ein besseres Er-

gebnis verpasst. Er lag in Sätzen 1:0 vorne, verlor den zweiten Durchgang aber unglücklich 16:18 (!). «Wenn Rajan auf 2:0 gegangen wäre, wäre das sehr gut gewesen für ihn. Und hätte Basil sein erstes Einzel verloren, wäre es für uns andere nachher einfacher gewesen gegen ihn», sagte Nick.

Der Spielertrainer selbst war dem tiefer klassierten Dominik Moser in fünf Sätzen unterlegen. Nach dem Doppel vermochte zwar Blazek sein drittes Einzel zu gewinnen, Lörtscher mit seinem dritten Sieg und Moser mit seinem zweiten sicherten Young Stars aber noch das Remis. *skl*

NATIONALLIGA B

Young Stars ZH – Rapperswil-Jona 5:5
Dominik Moser (A17) u. Petr Blazek (A18) 11:9, 7:11, 8:11, 6:11. Basil Lörtscher (A19) s. Rajan Hintz (A17) 8:11, 18:16, 11:8, 11:6. Fabian Meier (A16) u. Filippo Nick (A18) 7:11, 4:11, 8:11. Lörtscher s. Blazek 8:11, 11:4, 6:11, 11:8, 13:11. Moser s. Nick 5:11, 11:7, 8:11, 11:3, 11:8. Meier u. Hintz 5:11, 5:11, 11:8, 9:11. Moser/Lörtscher u. Blazek/Nick 11:6, 7:11, 5:11, 9:11. Lörtscher s. Nick 11:3, 13:11, 11:9. Meier u. Blazek 5:11, 3:11, 11:8, 5:11. Moser s. Hintz 11:5, 11:6, 11:9.

Wädenswil auch im Spitzenkampf souverän

TISCHTENNIS Nach dem 10:0 gegen das zweitplatzierte Neuhausen beträgt der Vorsprung der Wädenswiler Männer an der Tabellenspitze der Nationalliga B schon zehn Punkte.

Das Spitzenspiel war eine einseitige Sache. Keine einzige Partie vermochten die Gastgeber gegen die Equipe vom Zürichsee zu gewinnen. Dabei hatten Pavel Rehorek und Jozef Ondis bislang 11:4 Siege erzielt und hatte Andrin Mellinger 10 seiner 15 Einzel gewonnen. Aber gegen Norbert Tofalvi verloren alle drei ohne Satzgewinn. Gegen Sebastian Moavro und Lars Posch vermochten Ondis und Rehorek immerhin jeweils drei Durchgänge für sich zu entscheiden. Zu einem Einzelerfolg reichte es aber nicht. «Uns ist aufgefallen, dass sie gar nicht daran glaubten, dass sie gewinnen könnten», erzählt Wädenswils Teamcaptain Lars Posch.

So meinten die Schaffhauser vor der Begegnung, sie würden sich schon freuen, überhaupt einen Punkt für die Tabelle zu ge-

winnen. Dazu kam es aber nicht, weil die Wädenswiler auch in kritischen Situationen souverän agierten. So lag Posch gegen Ondis im Entscheidungssatz immer vorne. «Ich bin wieder näher an den Tisch gegangen als im vierten Satz und habe mehr gemacht», erklärt der 16-Jährige.

Als nächstes Spiel folgt am Samstag das Derby gegen Rapperswil-Jona. Gelingt den Linksufrigen zum Abschluss der Vorrunde erneut ein Sieg, wird die Rückrunde zur langen Vorbereitung auf das Aufstiegs spiel gegen das erstplatzierte Team aus der NLB-Westgruppe. *skl*

NATIONALLIGA B

Neuhausen – Wädenswil 0:10
Jozef Ondis (A19) u. Sebastian Moavro (A18) 11:6, 10:12, 8:11, 9:11. Pavel Rehorek (A18) u. Lars Posch (A18) 8:11, 9:11, 7:11. Andrin Mellinger (A18) u. Norbert Tofalvi (A20) 8:11, 7:11, 3:11. Rehorek u. Moavro 11:8, 3:11, 11:9, 5:11, 8:11. Ondis u. Tofalvi 6:11, 9:11, 9:11. Mellinger u. Moavro/Posch 11:9, 7:11, 11:8, 7:11, 8:11. Rehorek u. Tofalvi 6:11, 9:11, 4:11. Mellinger u. Moavro 6:11, 3:11, 7:11. Ondis u. Posch 8:11, 14:12, 5:11, 11:8, 6:11.

Küsnacht reitet auf einer Erfolgswelle

EISHOCKEY Dank dem 4:1-Auswärtssieg in der 6. Runde über Urdorf steht der SC Küsnacht mit fünf Siegen und bloss sechs Gegentreffern alleine an der Spitze der 2. Liga, Gruppe 1.

Mit geschwellter Brust reisten die Küsnachter nach dem Erfolg im Cup über Erstligist Oberthurgau zum Schlusslicht nach Urdorf. Die Vorzeichen waren daher klar. Zumal der SCK derzeit ein überzeugendes Powerplay spielt, was eigentlich auch im Limmattal bekannt sein müsste. Dennoch erlaubte sich das Heimteam drei Strafen im ersten Drittel. In der dritten Überzahl gelang Kurath der Führungstreffer, den die Gäste mit in die Pause nehmen konnten.

Zur Spielmitte durfte Küsnacht erneut in Überzahl agieren. Matti nutzte das Zuspil von Schaub und erhöhte auf 2:0. Nur zwei Minuten später traf Schaub selbst im nächsten Powerplay auf Pass von Fischer, der bereits seinen zweiten Assist des Abends verbuchen konnte. Keine Minu-

te vor der Pause kam noch einmal Spannung auf. Urdorf verkürzte während Peters Strafe auf 1:3 – ein Spielstand, der die Urdorfer für das Schlussdrittel wieder hätte hoffen lassen. Der Dämpfer kam jedoch postwendend. Es war wieder Schaub, der in den wenigen verbleibenden Sekunden des zweiten Drittels auf Zuspil von Matti und Peter traf. Der Treffer raubte dem Heimteam den eben gewonnenen Elan. Auch die 180 Zuschauer konnten Urdorf nicht mehr ausreichend antreiben, um das Küsnachter Abwehrbollwerk im letzten Drittel in Bedrängnis zu bringen. *schk*

2. LIGA

Urdorf – Küsnacht 1:4 (0:1, 1:3, 0:0)
Weiherrmat. 180 Zuschauer. SR Jörg/Urech. – **Tore:** 17. Kurath (Fischer, Wehrle/Ausschluss Gampfer) 0:1. 31. Matti (Schaub/Ausschluss Hauser) 0:2. 33. Schaub (Fischer/Ausschluss Yanez) 0:3. 40. (39:12) Yanez (Bender/Ausschluss Peter) 1:3. 40. (39:12) Schaub (Matti, Peter) 1:4. – **Strafen:** je 6×2 Minuten. – **Küsnacht:** Wullschlegler, Fryba, Fischer, Leutwyler, Simon; Peter, Theleb; Weber, Aerni, Wächter; Wehrle, Schaub, Matti; Kurath, Häusermann, Schär.